
Book Reviews – Buchbesprechungen – Livres nouveaux

V. FEUERSTEIN: **Anästhesie und Nierenfunktion** (Anesthesiology and Resuscitation, vol. 36). Springer, Berlin/Heidelberg/New York 1969.

Als 36. Band einer nun gut eingeführten Reihe (Anesthesiologie und Wiederbelebung) fasst V. FEUERSTEIN (Salzburg) das zweite Hauptthema der X. Gemeinsamen Tagung der Zentraleuropäischen Anästhesiengesellschaft 1967 über «Anästhesie und Nierenfunktion» zusammen. Die Autoren der einzelnen Kapitel (K. THURAU, F. REUBI, H. SARRE, K. BILIER *et al.*, K. HUTSCHENREUTHNER, R. DUDZIAK *et al.*, F. HACKEL, S. LYMBERPOPOUS, H. LUTZ, K. STEINBEREITHNER *et al.*, G. A. JUTZLER, J. EICHLER, W. VOGEL *et al.*, E. KIRCHNER und J. SCHIARA) haben es in vorzüglicher Weise verstanden, die stoffliche Gliederung unter einheitlichen Gesichtspunkten vorzunehmen.

Hervorgehoben, da für den Urologen von spezieller Bedeutung, seien die Kapitel über die Behandlung des akuten Nierenversagens unter Berücksichtigung der Dialysemethoden (W. VOGEL *et al.*), sowie die Abhandlung über Beispiele zur Therapie postoperativer Nierenfunktionsstörungen (E. KIRCHNER).

Obwohl sich die Buchreihe im Speziellen an Anästhesisten wendet, bereichert dieser Band als Nachschlagewerk die Bücherei des Urologen. M. ZINGG, Zürich

R. R. MACINTOSH and R. BRYCE-SMITH: **Örtliche Betäubung: Abdominal-Chirurgie.** Anästhesiologie und Wiederbelebung, Vol. 32. Springer, Berlin/Heidelberg/New York 1968. XI + 73 p., 91 fig.; DM 38.–/US-\$ 9.50.

Ein kleiner Band der Reihe «Anästhesiologie und Wiederbelebung» (Band 32) ist dem Thema «Örtliche Betäubung: Abdominal-Chirurgie» gewidmet.

Als Autoren zeichnen R. R. MACINTOSH und R. BRYCE-SMITH. MACINTOSH ist als Altmeister der Anästhesiologie bekannt. Seine Arbeiten über die örtliche Betäubung stehen seit Jahren in der Bücherei jedes Narkosearztes. Das Büchlein wendet sich wohl auch hauptsächlich an diesen Zweig von Spezialisten.

Der Band fasst in 3 Hauptkapiteln (Einleitung, Anatomie, Technik) die Probleme der örtlichen Betäubung zusammen, ohne spezielle Neuerungen oder Veränderungen bei dieser Art von Anästhesie zu bringen.

Dem Urologen kann es als Nachschlagewerk dienen, für den Fall, dass er selbst eine Lokalanästhesie ausführen muss. M. ZINGG, Zürich

Progress in Proctology. Proc. of the 3rd Intern. Congress of Hedrologicum Collegium, October 1968, Erlangen-Nuremberg. J. Hoferichter (ed.). Springer, Berlin/Heidelberg/New York 1969. XII + 247 p., 67 fig.; DM 48.–/US-\$ 13.20.

Im vorliegenden Band berichten Spezialisten aus 22 Ländern anlässlich des 3. Internationalen Kongresses für Proctologie über die heutigen Probleme in diesem Bereich. Das Buch gliedert sich in 9 Abschnitte: Verletzungen von Colon und Rectum, Anal fistel, chronische Obstipation, Incontinentia alvi, Colonpolypen und Carcinom im Dickdarm, Colitis, Diverticulitis und Proctitis sowie diagnostische Massnahmen und eigentliche Probleme der Proctologie. Die Erkrankungen des Dickdarmes beanspruchen sicher das Interesse der Urologen. Dank der vorliegenden prägnanten Kurzreferate wird der Arzt über die vielschichtige Problematik orientiert. Auf die Querverbindungen der Dickdarmerkrankungen mit Veränderungen im Harntrakt wird kaum eingegangen. E. ZINGG, Zürich